



Der Landschaftspflegeverband ist in Stadtbergen mit Kindern unterwegs: Harald Harazim erklärt den Kindern Biberspuren.

Foto: Landschaftspflegeverband

# Spuren im Schnee

**Umwelt** Der Landschaftspflegeverband untersucht mit Kindern in Stadtbergen, wie Tiere den Winter verbringen

**Stadtbergen** Getreu dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung“ ist Harald Harazim, der Naturführer des Landschaftspflegeverbands, mit naturinteressierten Kindern auf Spurensuche in den verschneiten Stadtberger Wald aufgemacht. Ziel war es herauszufinden, wie Tiere den Winter verbringen.

Vom Reiterweg aus startete die Gruppe Richtung Wald. Der frische Schnee machte es den Spurenlesern leicht: Bereits nach kurzer Zeit entdeckten sie die ersten Tierspuren, die Naturführer Harald Harazim jedoch als Hundespuren entlarvte. Weiter im Wald stießen die Kinder auf Rehspuren. „Die hätte ich gerne

weiterverfolgt“, erklärt Carina, „doch dann hätten wir ins Dickicht kriechen müssen.“ Auf dem weiteren Weg durch den verschneiten Wald zeigte Harazim außer den Tierfährten noch abgenagte Zapfen und Nüsse. Er erklärte, warum sich Biber im Winter im kalten Wasser aufhalten können und wie das Federkleid die Vögel vor Kälte schützt und warum es im Iglu wärmer ist als draußen.

## **Aktion war Auftaktveranstaltung des Naturerlebnisprogramms**

Das „Tierische Wintervergnügen“ war die Auftaktveranstaltung im neuen Naturerlebnisprogramm des Landschaftspflegeverbands „Natur

erleben an Lech und Wertach“. Weitere 21 Führungen von Allmannshofen bis Gennach sollen folgen. Die Themen umfassen dabei nicht nur Lebensweise und Ansprüche heimischer Pflanzen und Tiere, sondern geben auch Einblick in die Pflegemaßnahmen und Projekte, die der Landschaftspflegeverband zur Erhaltung dieser Naturschätze durchführt.

Das ganze Programm „Natur erleben an Lech und Wertach 2013“ ist einzusehen unter [www.lpv.landkreis-augsburg.de](http://www.lpv.landkreis-augsburg.de) oder kann direkt beim Landschaftspflegeverband angefordert werden unter 0821/3102-2852 oder per E-Mail an [lpv@lra-a.bayern.de](mailto:lpv@lra-a.bayern.de). (AL)